



Karl Rombach

BÜRGERBRIEF



Für unser bestes Baden-Württemberg.

Mit mir kaa mer schwätze!

April 2018

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

über Heimat wird gesprochen. Was macht unsere Heimat Baden-Württemberg aus? In den modernen Zeiten sind wir vernetzt und verkabelt. Doch was heißt es, verwurzelt zu sein? Dem wollen wir von der CDU-Landtagsfraktion nachgehen und laden am 24. April 2018 zum Dialogforum „HEIMAT.LAND.“ ein. Sie sind herzlich zu dieser Entdeckungsreise in die Heimat willkommen. Näheres entnehmen Sie dem Veranstaltungshinweis am Ende des Bürgerbriefs.

Ladendiebstähle werden bald in Baden-Württemberg konsequenter strafrechtlich verfolgt. Mein Abgeordneterkollege Justizminister Guido Wolf MdL (CDU) will die geltende Grenze von 25 Euro aufheben. Unabhängig von dem Wert der gestohlenen Gegenstände sollen künftig die Staatsanwaltschaften in jedem Einzelfall über eine Strafverfolgung entscheiden.

Ich begrüße diese Maßnahme. Ladendiebstähle sind ein großes Problem. Geschäfte sind gezwungen die entstandenen Schäden auf die Preise umzulegen, die ehrlichen Kunden müssen zahlen. Im Oktober 2016 hatte ich mich bereits wegen der Strafverfolgung der Ladendiebstähle an das Justizministerium gewendet und mich für eine konsequente Strafverfolgung der Ladendiebstähle stark gemacht. Denn oft kommen durch die Polizei aufgeklärte Diebstähle nicht zur Anklage. Bei der Auswertung der polizeilichen Kriminalstatistik für den Wahlkreis bin ich auf das Problem gestoßen. Ich freue mich deshalb, dass Minister Wolf hier handelt.

Genossenschaften sind ein Gewinn für alle und eine deutsche Erfolgsgeschichte. Jeder kennt die Volks- und Raiffeisenbanken. In der Landwirtschaft sorgen genossenschaftliche Strukturen für die wirtschaftliche Stabilität der zahlreichen oft kleinen Betriebe. Friedrich Wilhelm Raiffeisen, der Mann, der maßgeblich die Etablierung des Genossenschaftswesen betrieben hat, hat dieses Jahr seinen 200. Geburtstag. Ein kurzes Portrait dieses beeindruckenden Mannes finden Sie auf Seite vier.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen und einen tollen Start in die Frühlingszeit

Karl Rombach MdL
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Vorsitzender des Verkehrsausschusses

Wahlkreisbüro:
Justinus-Kerner-Straße 5
78048 Villingen-Schwenningen
Tel. 07721-59310
Fax 07721-59377

Bürgerbüro:
Sommerbergstraße 26
78136 Schonach
Tel. 07722-916999
Fax 07722-866606

karl.rombach@cdu.landtag-bw.de
www.karl-rombach.de

Inhalt

**Lückenschluss
(S.2)**

**Staatssekretärin
Gurr-Hirsch
in Furtwangen
(S.2)**

**CDA-Ascherdonnerstag
mit Innenminister
Strobl (S.3)**

**Feldner Mühle
(S.3)**

**90. Geburtstag
Altbürgermeister
Laffer
(S.4)**

**200 Jahre Friedrich
Wilhelm Raiffeisen
(S.4)**

**Einladung
Dialogforum Heimat
(S.4)**



Karl Rombach

BÜRGERBRIEF



CDU

Für unser bestes Baden-Württemberg.

Mit mir kaa mer schwätze!

Lückenschluss: Schnellstmöglich Planfeststellung umsetzen!

Verkehrsminister Winfried Hermann MdL hat auf der Straßenbaukonferenz am 20.03.2018 in Stuttgart die Umsetzungskonzeption für den Bau von Bundesstraßen aus dem Bundesverkehrswegeplan 2030 vorgestellt. Für das Straßenneubauprojekt Lückenschluss B 523/B 33 ist ein Planungsbeginn bis 2025 vorgesehen.

Meine Position dazu ist: Der Koalitionsvertrag gilt. Das Land soll bei Planung und Bau die Voraussetzungen schaffen, um die Bundesfernstraßenprojekte im Bundesverkehrswegeplan bis 2030 umzusetzen, das gilt auch für den Lückenschluss.

Die CDU-Landtagsfraktion als Teil des Landtags und Haushaltsgesetzgeber habe ihren Beitrag geleistet. Auf Initiative der CDU-Fraktion wurden die Planungsmittel massiv erhöht, in den Jahren 2017 bis 2019 werden insgesamt 150 neue Planerstellen bei den Regierungspräsidien geschaffen. Minister Hermann hat damit Instrumente zur Hand, um für

eine zügige Umsetzung auch des Lückenschlusses zu sorgen.

Mit dem Bundesverkehrswegeplan 2030 hat die CDU-geführte Bundesregierung ein starkes Finanzierungsinstrument geschaffen, mit dem sehr viel Geld für Bundesstraßen und Autobahnen nach Baden-Württemberg fließen wird. Erstmals ist der Bundesverkehrswegeplan durchfinanziert. Der Bund hat zugesagt, alle fertig geplanten Projekte zum Bau freizugeben.

Der CDU-Kreisverband Schwarzwald-Baar hat auf seinem Kreisparteitag am 09.03.2018 die Landesregierung aufgefordert, das Planfeststellungsverfahren für den Lückenschluss sofort einzuleiten. Dafür setze ich mich ein. Jetzt gilt es, die Wege zu prüfen, um eine schnellstmögliche Planfeststellung und Umsetzung für den Lückenschluss zu erreichen. Eine förmliche parlamentarische Anfrage zur Umsetzung des Lückenschlusses habe ich deshalb eingereicht.

Staatssekretärin Gurr-Hirsch bei Leiterplattenhersteller

Am 23. Februar 2018 besuchte Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch MdL aus dem Ministerium für Ländlichen Raum das innovative Unternehmen tw-elektric in Furtwangen. Geschäftsführer Andreas Müller stellte uns das Unternehmen vor. tw-elektric ist spezialisiert für die Herstellung von Leiterplatten. Produziert werden Leiterplatten von einer bis 20 Lagen.

Geschäftsführer Müller wies auf die besonderen wirtschaftlichen Bedingungen für ein Unternehmen im ländlichen Raum hin. Während die Bodenpreise günstiger seien als in den Ballungszentren, hat das Unternehmen mit höheren, stetig steigenden Energiekosten zu kämpfen. Fachkräfte, so Andreas Müller, seien schwer zu finden – insbesondere im ländlichen Raum. Staatssekretärin Gurr-Hirsch wies auf die Fördermöglichkeiten hin. So besteht im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) eine Möglichkeit, Fördermittel zu beantragen, um zum Beispiel die Erweiterung einer

Betriebsfläche zu fördern, wie es Andreas Müller mit tw-elektric plant.

In der Region haben wir zahlreich hoch innovative Unternehmen. Es ist mir ein Anliegen hier ständig im Austausch zu sein und zu erfahren, was die Anliegen und Belange sind. Denn diese Unternehmen bieten Arbeitsplätze und steigern die Wertschöpfung bei uns.



Andreas Müller, Sts. Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, Karl Rombach MdL (v.l.n.r.). Foto: Rombach.



Karl Rombach

BÜRGERBRIEF



CDU

Für unser bestes Baden-Württemberg.

Mit mir kaa mer schwätze!

CDA-Ascherdonnerstag mit Innenminister Strobl



Am 15. Februar 2018, sprach Innenminister und Vize-Ministerpräsident Thomas Strobl beim traditionellen Ascherdonnerstag der CDA. „Gute Politik für gute Arbeit - gemeinsam für die Menschen im Land“ war Thema des Abends. Strobl ging auf die gute wirtschaftliche Lage Baden-Württembergs ein, die gute Beschäftigungslage, sowie das Thema Digitalisierung für

die Zukunft und ein gutes Leben. Die Zukunft des Autos war Thema.

Strobl diskutierte nach seinem Vortrag ausgiebig mit den 70 Gästen. Die Gäste freuten sich über Themen wie die sprudelnden Steuereinnahmen, die Überschüsse bei Krankenkassen und bei der Agentur für Arbeit. Dennoch haben viele Beschäftigten erhebliche Einkommensprobleme. Auch wurde die Verbesserung des Pflegebereichs diskutiert.

Ich freute mich über die gelungene Veranstaltung und die interessierten Gespräche und Diskussionen mit den Gästen des Abends, deren Inhalte auch in meine politische Arbeit einfließen, und gratuliere dem CDA-Kreisvorsitzenden Gottfried Schmidt zu dieser tollen Veranstaltung.

Feldner Mühle

In ihren bunten und gemütlichen Räumen betreut die Feldner Mühle in Villingen-Schwenningen mit einem fürsorglichen Team Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Behinderung. Die Mühle bietet eine liebevolle individuelle Betreuung, sowie ein abwechslungsreiches Programm für ihre Gäste. Dabei spielt die Arbeit und das Zusammenleben mit Tieren eine große Rolle.

Am 23. Februar 2018 besuchte ich zusammen mit meinem Kollegen Landtagsabgeordnetem Stefan Teufel MdL die Einrichtung. Vorstand Paul Mäder, Geschäftsführerin Kathrin Mäder, die Mitarbeiter Tanja Tunik und Edgar Beck stellten uns die Einrichtung vor. In einem offenen und herzlichen Gespräch wurden die Finanzierungsmöglichkeiten und verschiedenen Lösungsansätze thematisiert. Alle Beteiligten sind sich einig, dass die Feldner Mühle langfristig auf stabile finanzielle Beine gestellt werden muss.

Die Motivation und Tatenkraft der Verantwortlichen verdienen Bewunderung und Anerkennung.

Die Feldner Mühle ist eine sehr engagierte Einrichtung, in welcher sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit Behinderungen sehr gut aufgehoben fühlen. Ich freue mich, dass wir miteinander Lösungswege für die finanzielle Aufstellung der Mühle thematisieren konnten. In diesem Ort steckt viel Herz, Freude und Geborgenheit.



Foto: Rombach.

Wahlkreisbüro: _____
Justinus-Kerner-Str. 5 · 78048 Villingen-Schwenningen
Tel. 077 21-593 10 · Fax 077 21-593 77

Bürgerbüro: _____
Sommerbergstr. 26 · 78136 Schonach
Tel. 077 22-916999 · Fax 077 22-866606

karl.rombach@cdu.landtag-bw.de
www.karl-rombach.de



Karl Rombach

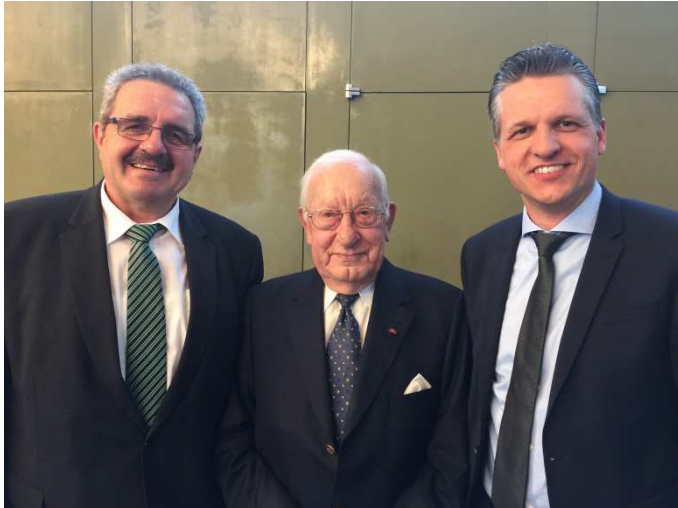
BÜRGERBRIEF



CDU

Für unser bestes Baden-Württemberg.

Mit mir kaa mer schwätze!



Herzlichen Glückwunsch Günther Lauffer!

Am 05. April 2018 feierte der Altbürgermeister von St. Georgen Günther Lauffer seinen 90. Geburtstag. Zusammen mit meinem Abgeordnetenkollegen aus dem Bundestag Thorsten Frei gratulierte ich dem Jubilar beim Geburtstagsempfang der Stadt. 24 Jahre war Lauffer Bürgermeister der Stadt St. Georgen. In seiner Amtszeit hat er Herausforderungen wie die Stadtkernsanierung oder den Niedergang der Uhrenindustrie hervorragend gemeistert, auch die Sanierung des damaligen städtischen Krankenhauses gehört dazu.

Foto: Rombach

200 Jahre Friedrich Wilhelm Raiffeisen

Die Genossenschaften im Land sind im Aufwind. Insgesamt gibt es in Baden-Württemberg 633 (2016: 639) Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften. Die Erlöse stiegen im vergangenen Jahr um 3,1 Prozent auf 8,8 Milliarden Euro. Aktuell wird der Ausbau von Genossenschaften bei der Holzvermarktung angedacht. Der Namensgeber vieler Genossenschaften Friedrich Wilhelm Raiffeisen wurde am 30. März 1818 in Hamm im Westerwald geboren. Am 11. März 1888 starb er in Heddesdorf im Rheinland. Er hat die Etablierung genossenschaftlicher Strukturen in Deutschland wesentlich vorangetrieben. Er erklärte angesichts großer sozialer Probleme seiner Zeit: „Nach meiner festen Überzeugung gibt es nur ein Mittel, die sozialen und besonders auch wirtschaftlichen Zustände zu verbessern, nämlich die christlichen Prinzipien in freien Genossenschaften zur Geltung zu bringen.“ – Raiffeisen ist auch für mein politisches Handeln eine vorbildhafte Persönlichkeit.

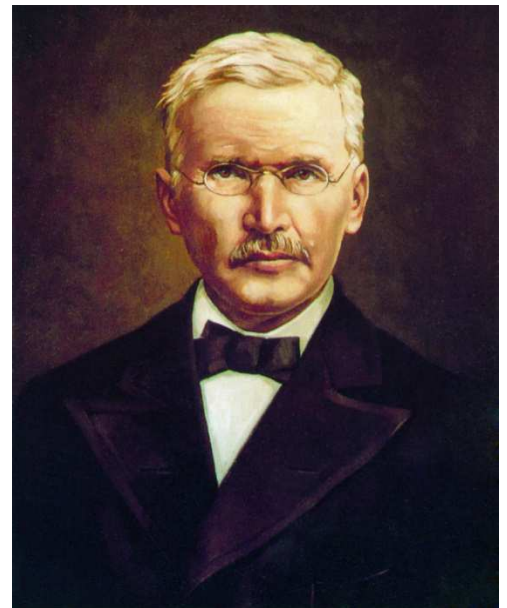


Bild: Deutscher Raiffeisenverband

Einladung zum Dialogforum HEIMAT. LAND. am 24.04.2018

Die CDU-Landtagsfraktion lädt zum Dialogforum „HEIMAT.LAND.“ ein. Nach Impulsvorträgen von Thomas Strobl, Stellv. Ministerpräsident und Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration, und Dr. Bernd Fabritius, Präsident des Bundes der Vertriebenen, diskutieren Friedlinde Gurr-Hirsch MdL, Staatssekretärin im Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Thomas Blenke MdL, Stellv. Fraktionsvorsitzender und Vorsitzender des Arbeitskreises für Inneres, Digitalisierung und Migration, sowie Dr. Bernd Fabritius über Bedeutung und Vielschichtigkeit des Begriffs „Heimat“ im 21. Jahrhundert. Moderiert wird die Diskussionsrunde von Raimund Haser MdL, Sprecher für Heimat und Vertriebene der CDU-Landtagsfraktion.

Termin: „HEIMAT. LAND.“ Dialogforum der CDU-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg, am Dienstag, 24. April 2018, 18.30 Uhr, im Haus der Geschichte, Otto-Borst-Saal, Konrad-Adenauer-Str. 16, Stuttgart. Aus organisatorischen Gründen wird um eine kurze Anmeldung gebeten. (per E-Mail unter veranstaltungen@cdu.landtag-bw.de, per Telefon: Sabine Rosenäcker 0711/2063-8519).

Wahlkreisbüro: _____
Justinus-Kerner-Str. 5 · 78048 Villingen-Schwenningen
Tel. 077 21-593 10 · Fax 077 21-593 77

Bürgerbüro: _____
Sommerbergstr. 26 · 78136 Schonach
Tel. 077 22-916999 · Fax 077 22-866606
karl.rombach@cdu.landtag-bw.de
www.karl-rombach.de